

Gruppe Wir für Dissen - B90/Die Grünen Dissen

An den Rat der Stadt Dissen aTW



Dissen, den 01.06.2023

### **Umsetzung „Integriertes Klimaschutzkonzept für die Stadt Dissen“**

#### **Hier: Förderprojekt der Stadt Dissen zum Austausch von unregelmäßigem Heizungspumpen im privaten Wohnumfeld**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Görlitz,

im kürzlich durch den Rat beschlossenen „Integrierten Klimaschutzkonzept für die Stadt Dissen“ wird u.a. die Auflegung kommunaler Förderprogramme für private Haushalte empfohlen.

Im Namen der Gruppe Wir für Dissen – B 90/Die Grünen Dissen beantrage ich hierzu ein Förderprojekt zum Austausch von alten, nicht geregelten Heizungspumpen gegen Hocheffizienzpumpen für private Ein- und Zweifamilienhäuser aufzulegen.

#### Ziel des Förderprojektes:

Mit der Förderung soll für Eigentümer:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern ein Anreiz geschaffen werden, auch mit alten Heizungsanlagen einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die privaten Dissener Haushalte können so von sinkenden Stromverbrauchskosten profitieren und gleichzeitig zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses in unserer Stadt beitragen.

#### Förderung:

Inhaber:innen eines privaten Ein- oder Zweifamilienhauses in Dissen, erhalten einen **100 € bis 150€** Zuschuss zu den Austauschkosten einer alten Heizungspumpe gegen eine Hocheffizienzpumpe.

Der Austausch muss durch einen Fachbetrieb erfolgen. Der Fachbetrieb stellt eine Bescheinigung über den erfolgten Umbau aus.

Die Bescheinigung wird bei der Stadtverwaltung eingereicht und von dort beglichen.

Der Prozess für die Abrechnungs- und Prüfvorgaben sollte so einfach wie möglich gehalten werden.

Die gesamte Fördersumme sollte zunächst mit max. **15.000€** im Klimabudget veranschlagt werden.

Sollte sich im laufenden Haushaltsjahr zeigen, dass mehr Maßnahmen eingereicht werden als Fördergelder im ersten Schritt reserviert wurden, so könnten diese erweitert werden.

## **Begründung**

In Ein- und Zweifamilienhäusern (auch in Mehrfamilienhäusern) arbeiten heute noch immer Heizungspumpen, deren Fördermenge bzw. der Druck nicht geregelt und somit nicht an den tatsächlich notwendigen Stromverbrauch angepasst sind. Dieser Zustand gilt auch für Wohneinheiten im Besitz der Stadt Dissen so wie zum Teil in den städtischen Gebäuden wie Schulen, Sporthallen, Kita etc..

Werden die Fördergelder voll ausgeschöpft, so sind im Mittel

- 45.000 kWh pro Jahr Strom (entspricht ca. dem jährlichen Verbrauch von 10 EFH) und
- 20.650 KG CO<sub>2</sub> pro Jahr einzusparen.

### Stromverbrauch / CO<sub>2</sub> Ausstoß / Stromkosten Heizungspumpe/Jahr

- **Ungeregelte** Heizungspumpen verbrauchen im Jahr
  - 400 – 600 kWh/a                      Stromverbrauch
  - 194 – 291 kg CO<sub>2</sub>/a                      CO<sub>2</sub> Ausstoß (bei 485 g CO<sub>2</sub>/kWh)
  - 160 – 240 €/a                              Stromkosten (bei 40ct/kWh)
  
- **Geregelte** Hocheffizienzpumpen verbrauchen im Jahr
  - 50 – 100 kWh/a                      Stromverbrauch
  - 24 – 48 kg CO<sub>2</sub>/a                      CO<sub>2</sub> Ausstoß
  - 16 – 40 €/a                              Stromkosten

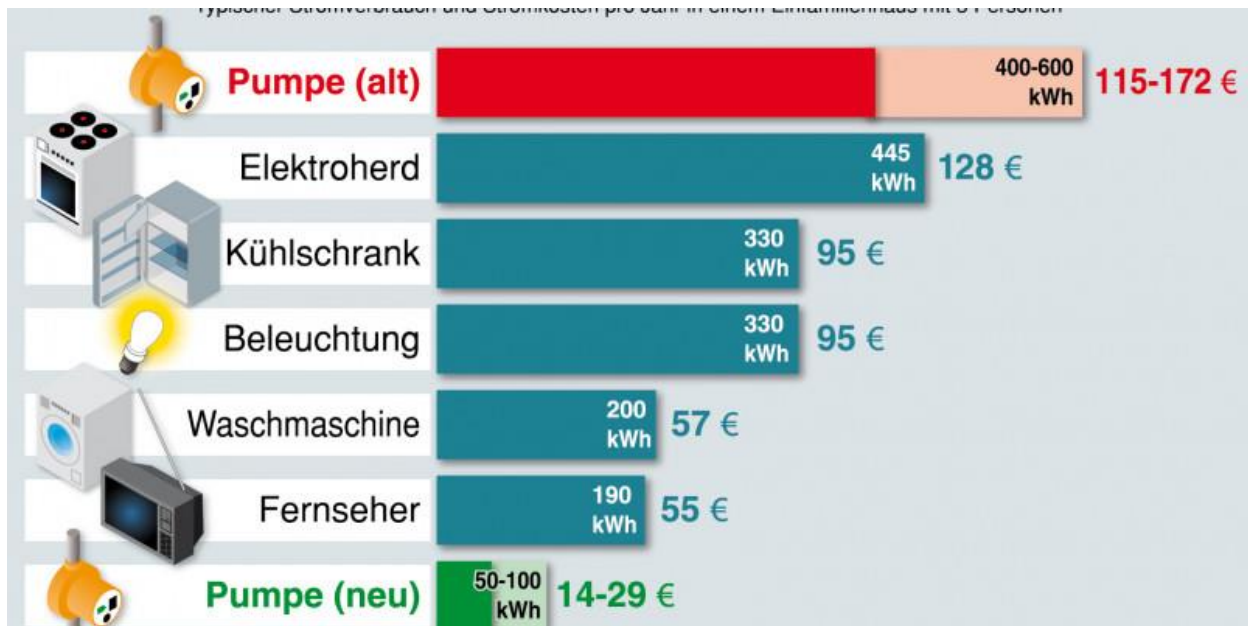
### Einsparungen hocheffiziente Heizungspumpen gegen alte Pumpen

- 350 – 550 kWh/a                      Stromverbrauch 87,5
- 170 – 243 kg CO<sub>2</sub>/a                      CO<sub>2</sub> Ausstoß
- 144 – 200 €/a                              Stromkosten

**Die Einsparungen belaufen sich im Mittel in allen Positionen auf ca. 85%!**

<https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/heizen-bauen/heizungsumwaelzpumpe#unsere-tipps>

<https://www.heizsparer.de/heizung/heiztechnik/heizungspumpe>



Quelle: CO2-online / Umweltbundesamt

Mit freundlichen Grüßen

*Cornelia Ferber*

Cornelia Ferber